

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

2011, ein spannendes Jahr...

Liebe Familie,

an erster Stelle ganz liebe und herzliche Geburtstagsgrüße nach Oberkochen unserem Arthur Mez, der in unermüdlichem Einsatz viele Schätze für unsere Familie wiederentdeckt hat und uns seit Jahrzehnten mit seinem großen Familienwissen unterstützt - ansteckt! -, und ohne dessen Hilfe wir heute vor viel mehr Familienrätseln stehen würden... Dankeschön für Deine Freundschaft, Unterstützung, Deine Hilfe.

Neben den Vorbereitungen für unsere Inventur im Germanischen Nationalmuseum sind die zwei nächsten Bände unserer Stiftungsreihe in Arbeit. Ein Band wird wichtige Publikationen bzw. Transkriptionen von Arthur Mez aufnehmen - siehe auch Beitrag rechts. Schließlich arbeitet Albrecht Merkel an der Fortsetzung seiner spannenden Geschichte "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius" - ein Gegenbesuch in Nürnberg.

Im Herbst trifft sich unsere Familie vom **30.9. bis 3.10.2011 in Völs** in Südtirol bei den Perwangers oberhalb von Bozen. Wichtige Informationen dazu findet Ihr auf Seite 4 und bald auch im Internet. In den nächsten Merkel-Nachrichten, die für den Sommer geplant sind, dann noch Detail-Informationen zum Programm. Wir empfehlen Euch aber schon jetzt eine rechtzeitige Anmeldung bzw. Hotelbuchung bei Hanni und Lena Perwanger.

Die Anregung von Dr. Heiner Brunner auf dem letzten Familientag weiter aufgreifend, Perspektiven für ältere und bedürftige Familienmitglieder aufzuzeigen, stellt Nikolaus Merkel heute den zweiten Beitrag seiner Reihe "Wohnen im Alter" vor.

An dieser Stelle ein herzliches wie wichtiges **Dankeschön** allen, die unsere Familienarbeit mit Spenden und Mitmachideen unterstützen. Wir haben uns für die Zukunft viel vorgenommen und brauchen dafür auch die notwendige Unterstützung der ganzen Familie.

Mit herzlichen Grüßen Hans W. Merkel

Aus dem Inhalt:

Seite 2	Mediziner in der Merkel-Familie
Seite 3	Wohnen im Alter (2) Unsere Jubilare ab 85 Jahre 2011
Seite 4	Familientreffen im Herbst in Südtirol



Oberkochen. Am 11. März 2011 feiert unser Familienrat Ehrenmitglied Dr. Arthur Mez seinen 90. Geburtstag.

Unser Dank gilt in diesen Tagen unserem Jubilar. Wir freuen uns über die vielen Impulse wie das umfangreichen Wissen, welches er uns seit Jahrzehnten über die Merkel-Familie und deren Vorfahren vermittelt. Als Genealoge mit viel Erfahrung und Gespür für Stammbäume konnte er schon manches Rätsel für unsere Großfamilie lösen.

Neben dem großen Engagement für die Familie gehören seine vielgestaltigen Interessen u.a. - um nur einige zu nennen - der Literatur, Musik und der deutschen Geschichte, ebenso der Philatelie, aber auch der Botanik, die er mit seinem Forscherdrang auf vielen Exkursionen in nah und fern erkundet hat.

Als passionierter Berg- und Wanderfreund

war er auf vielen Hütten zuhause. Reisen führten ihn bisher auf vier Kontinente. So gibt es immer viel zu erzählen und zu vermitteln. Selbst von ihm als Rotweinkenner können wir noch eine Menge lernen.

Einen ganz besonderen Verdienst hat Arthur Mez sich mit den umfangreichen Publikationen zur Ahnenforschung, im Erstellen von Biographien und Katalogisieren der Stiftungsgüter erworben. So können wir ihm heute besonders dankbar sein, dass er sich in den 70er Jahren aufgemacht hat, weit verstreute Merkel-Bilder und Kunstgegenstände, die nicht im Germanischen Nationalmuseum liegen, teils aber auch Stiftungsgegenstand sind, und die aus unterschiedlichen Gründen heute noch bei Familien lagern,

11. März 2011:

Herzlichen Glückwunsch zum 90ten und Dank an Arthur Mez

ausfindig zu machen, und für die Familie zu katalogisieren. Daneben reproduzierte und transkribierte er unzählige Schriftstücke aus dem Archiv des Germanischen Nationalmuseums und aus dem Stadtarchiv Nürnberg und schuf auch mit seinen Veröffentlichungen ein neues Familienbewußtsein.

Wie leider auch andere Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel - hier Stamm 5 Katharina -, wurden die nicht den Namen Merkel tragenden Nachkommen bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts von vielen Familieninitiativen ausgeschlossen oder konnten sich nur unzureichend beteiligen. Bis heute ist Arthur Mez sehr aktiv und sein Wissen ist nicht nur in unserer Familie, sondern ebenso z.B. im Genealogischen Arbeitskreis Ostalbgruppe im Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V. gefragt, der auch Dank seiner umsichtigen Leitung zu den angesehnen in Südwestdeutschland zählt.

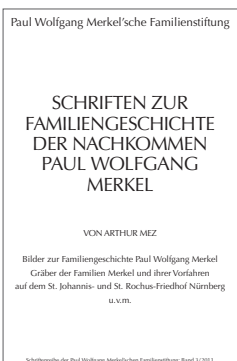
Bibliografie Arthur Mez: Bilder zur Familiengeschichte Paul Wolfgang Merkel

100 S., 120 farbige und 140 s.w.-Abbildungen. Zusammengestellt mit vielfältigen Erläuterungen und Kommentaren von Arthur Mez 1983 und weitergeführt (Anhang 25 S. 65 Abb. bis zur Gener. III.)

Fortsetzung Seite 2 Spalte 1



2006: Dr. Arthur Mez Ehrenmitglied im Familienrat.



Fortsetzung "Arthur Mez Bibliografie" von Seite 1 Spalte 3

Altes Merkel-Familienbuch

(Original Stadtarchiv)

Abschrift bis zur Generation II.

41 S. Reproduktion und Transskription
Arthur Mez**Gräber der Familien Merkel und ihrer Vorfahren auf dem St. Johannis- und St. Rochus-Friedhof Nürnberg**

46 S. mit 26 Abbildungen. Zusammenstellung und Bearbeitung durch Arthur Mez 1992/93

Lebensläufe früher Merkel-Vorfahren (außer Namensträger Merkel)47 S. Reproduktion und Transkription
Arthur Mez**Nachricht von dem Leben Paul Wolfgang Merckels weiland verordneter Vorsteher des Handelsplatzes Nürnberg, Assessors am k. Handels-Appellationsgerichte, und Abgeordneten der Stadt Nürnberg zur Stände-Versammlung des Königreiches (1821)**

Autor: Friedrich Roth

28 S. Reproduktion Arthur Mez

Wappenbrief für Johann Merkel 1671

Autor: Sigismundus à Birken

13 S. Reproduktion und Transskription
Arthur Mez**Wappenbrief für Andreas Merkel 1705**Autor: Hofpfalzgraf Dr. JohannPaul Wurf-
bain, Stadtarzt in Nürnberg (für Kaiser
Leopold I.) 18 S. Reproduktion und Trans-
skription Arthur Mez**Deß Röttenbeckischen Stammes Mann und Weiblichen Geschlechts Wie auch Deren Ehefrauen und Befreunden Ankunft und Gebühr**

Autor: Röttenbecken

Chronik der Familie Röttenbeck (Urkunden,
Wappen, Bilder, Epitaphia)
ca. 200 S. Reproduktion, Bearbeitung und
Anmerkungen von Arthur Mez**Paul Wolfgang Merkelisches Familienstift 1858**

14 S. Reproduktion Arthur Mez

Daniel Schwenters Geheimbüchlein 1634

136 S. Reproduktion Arthur Mez

Jeder Mensch hat Milliarden Merkel-Zellen**Mediziner der Merckelfamilie**

In der Berufsstatistik der Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel und Elisabeth Merkel bilden die Angehörigen der Heilberufe, der Ärzte und Apotheker, der Psychologen und Therapeuten aller Fachrichtungen sowie die Angehörigen der medizinischen Pflegedienste eine sehr große Gruppe. Wahrscheinlich wird sie nur von den Kaufleuten und Fabrikanten übertroffen.

Der Kindergeneration gehörten der Arzt Heinrich (1790-1843) und der Apotheker Siegmund (1806-1877) an. In der Enkelgeneration wirkten vier Ärzte: Gottlieb (1835-1921; Krankenhausdirektor), Wilhelm (1833-1921; Frauenarzt), Hans (1836-1908); Polikliniker) und Friedrich (1845-1919; Anatom). In dieser Reihe setzte sich die neue, naturwissenschaftlich fundierte Medizin unter dem Vorzeichen der Zellulärpathologie, mit der Einführung von Asepsis und Antisepsis und den Anfängen der Röntgendiagnostik durch. Urenkel von Paul Wolfgang und Elisabeth waren die Gerichtsmediziner Hermann Merkel (1873-1957), die drei Brüder Friedrich (1864-1927), Siegmund (1865-1923) und Ferdinand (1867-1943) sowie Heinrich Zeller (1863-1927). Neun Mediziner finden sich in der fünften und 40 in der sechsten Generation, darunter 15 Ärztinnen. Diese sechste Generation, deren Angehörige zwischen 1904 und 1968 geboren sind, beherrscht das 20. Jahrhundert. Sie besteht aus 351 Familienangehörigen, darunter 45 Ärzte und Therapeuten, 17 Angehörige der Pflegeberufe und zwei Apotheker, weiblich wie männlich. Die Heilberufe nehmen fast 20 Prozent der Berufstätigkeit ein; über die Hälfte sind Frauen, 34 von 64 insgesamt.



1875 entdeckte der Mediziner Friedrich Merkel die "Merkel-Zelle" (Sinneszellen, die als Druckrezeptoren wirken).

Berühmt und bekannt wurde Friedrich Merkel (1845-1919). Nach Studien in Erlangen, Greifswald und Göttingen wurde er dort für Anatomie habilitiert. Nach Rostock und Königsberg kam er in Göttingen auf den Anatomielehrstuhl in der medizinischen Fakultät. Er veröffentlichte große, zusammenfassende Werke, an bekanntesten das Handbuch der topographischen Anatomie und eine Fülle von Einzelstudien, in denen er die Ergebnisse seiner exakten, vornehmlich durch mikroskopische Beobachtungen gewonnenen Untersuchungen bekannt machte. Dabei entdeckte er und beschrieb die flächigen Nervenendigungen im Stratum germinativum der Haut. Dieser Nervenrezeptorenkomplex erhielt den Namen Merckelscheibe oder Merkelzelle; das müssen auch heute noch angehende Mediziner lernen.

Friedrich Merkel kam von seinen norddeutschen Universitäten jedes Jahr nach Nürnberg zu den Familientagen und war dort ein ebenso gern gesehener und angesehener Teilnehmer wie auf den medizinisch-naturwissenschaftlichen Kongressen seiner Zeit.

Prof. Dr. Wilhelm Volkert

Fortsetzung "Arthur Mez Bibliografie" von Spalte 1

Daniel Schwenters Geheimbüchlein 1634

47 S. Transkription Arthur Mez

Hans Schwenters Gedächtnisbüchlein**1567** (im 2. Weltkrieg verlorengegangen)67 S. Reproduktion und Transkription
Arthur Mez**Verzeichnis der Voreltern der Kinder des Nürnberger Kaufmanns Paul Wolfgang Merkel**GRÜNES BÜCHLEIN 1947, Neuausgabe
1992 durch Arthur Mez 1992/93**33. Internationaler Kunst-
historiker-Kongress 2012**

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg richtet im Jahr 2012 den 33. internationalen Kunsthistoriker-Kongress CIHA aus. Erstmals seit 1873 ist damit ein Museum für die Organisation dieses Weltkongresses zuständig. Im Mittelpunkt der Veranstaltung vom 15. - 20. Juli 2012 steht „Die Herausforderung des Objektes“ - Wahrnehmung und Theorie des Objektes in der Kunstgeschichte.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Hans Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531/178 43
e-Mail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München · Klingerstr. 15
Tel. 089/769 67 80
e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911/59 23 46
e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung · HypoVereinsbank Augsburg · Konto-Nr. 262 0 154 809 · BLZ 720 200 70

Wohnen im Alter (2)

Die Bedürfnisse, Wünsche und Forderungen unserer

- jungen Alten (60 - 75 jährigen) oder der **go-gos**, die noch gehen können

- alten Alten (75 - 85 jährigen) die **slow-gos**, die nur langsam gehen können

- Hochbetagten (85 - 95 jährigen) die **no-gos**, die zumeist nicht mehr gehen können

Die Entscheidung, vorzeitig in den Vorruhestand zu gehen, wählen in Deutschland 55% aller Männer und 40% aller bundesdeutschen Frauen, die zwischen 58 und 62 Jahre alt sind.

Die Fragen, die sich in der Situation dann fast jede/r stellt, sind beispielsweise:

- Wie gestalten wir unsere neue Lebenssituation? Bleiben wir gesund?

- Ist meine Wohnung seniorengerecht ausgestattet, sodass ich sogar mit einer altersbedingten Einschränkung dort problemlos weiter leben könnte?

- Gibt es bei Bedarf Serviceleistungen und Hilfseinrichtungen in meinem Wohnumfeld?

- Halte ich regelmäßige Kontakte zu meiner Familie / Freunden / Nachbarn, Kontakte, die ich auch im Alter weiterhin „pflegen“ kann? ...das ist die Chance, einer Vereinsamung rechtzeitig entgegen zu wirken.

- Ist für mich die Entscheidung für ein Seniorenheim unausweichlich?

- Wenn ja, ist zu prüfen, welche Kosten dafür aufzubringen sind.

Fragen und Überlegungen, die rechtzeitig im Kreise der Familie oder von Freunden aufgegriffen und zielführend diskutiert werden sollten.

Nicht zu vergessen ist auch die Tatsache, dass mit fortschreitendem Alter die körperliche Konstitution langsam abnimmt und in vielen Fällen zu Problemen führt, beispielsweise:

- das Sehvermögen lässt nach und die Türschwellen werden plötzlich nicht mehr wahrgenommen,

- das Hören verschlechtert sich, der Fernseher muss immer lauter eingestellt werden, mit der Folge, dass das Telefon und Haustürklingel auch nicht mehr gehört werden,

- die Beweglichkeit vermindert sich, die Muskelkraft wird zunehmend schwächer; ein Grund mehr, sinnvoller Weise täglich 3000 Schritte zu gehen,

- auch die Wahl des Bettes sollte davon abhängig gemacht werden, ob die Liegefläche hoch genug ist (55-60 cm), um täglich bequem in und aus dem Bett zu kommen.

Wir können daraus nur schließen, dass die umfangreichen Möglichkeiten der „modernen Technik“ so genutzt werden, dass der Alltag einfacher bewältigt werden kann, so hilft zum Beispiel

- eine Gleitsichtbrille, ein Rollator

Wir gratulieren: Geburtstagsjubilare 2011

5-1.3.3.3	Ilse Merkel	08.01.1918	93 Jahre
6-10.4.1.1.1	Barbara Merkel	17.01.1924	87 Jahre
6-5.5.2.4.4	Claus Mez	09.02.1925	86 Jahre
5-13.3.7.3	Berta Volkert	21.02.1924	87 Jahre
6-5.5.2.3.4	Hildegart Mumm	19.03.1918	93 Jahre
6-11.2.2.2.2	Ingeborg Kirste	25.03.1925	86 Jahre
6-1.1.1.2.2	Gertrud Baacke	12.04.1922	89 Jahre
5-1.9.6.5	Ilse Merkel	20.04.1923	88 Jahre
6-1.3.6.1.1	Maria Theresa Lódola	29.04.1922	89 Jahre
5-10.3.3.5	Ruth Merkel	08.06.1925	86 Jahre
5-13.3.2.1	Maria Volkert	30.06.1920	91 Jahre
6-1.5.1.5.1	Johannes Buchholtz	08.07.1920	91 Jahre
5-11.4.2.4	Nuria Roca Pons-Merkel	08.07.1923	88 Jahre
6-1.1.1.2.3	Gerhard Merkel	20.08.1925	86 Jahre
5-13.2.2.3	Christa Merkel	23.08.1920	91 Jahre
6-1.9.2.2.2	Elisabeth von Hündeberg	24.08.1925	86 Jahre
6-1.9.2.1.2	Gerda Schwerdtfeger	01.10.1920	91 Jahre
6-5.5.2.4.3	Dorothea Messerklinger	14.10.1923	88 Jahre
6-1.9.2.1.1	Walter-Friedrich Leuchs	02.12.1917	94 Jahre
5-13.3.7.2	Irmgard Rieger	22.12.1920	91 Jahre
6-1.3.1.1.2	Magdalena Eden	31.12.1921	90 Jahre

Fortsetzung "Wohnen im Alter (2)" linke Spalte

- ein Hörgerät - ein Lichtsignal als Unterstützung für die Haustür- und Telefonklingel
- eine Notrufanlage mit Notrufknopf - und viele weiteren Technologien, die jedem zur Verfügung stehen

Sind Probleme da, heißt es, diese mit vertrauten Personen zu erörtern, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen; entsprechenden Maßnahmen festzulegen, anzunehmen und umzusetzen ... das ist Lebensqualität.¹ *Nikolaus Merkel*

Ausblick: Der nächste Beitrag behandelt das Thema „seniorengerechtes Wohnen“ mit vielen Tipps aus dem Alltag ...

¹Auszüge aus „Plänen und Bauen für das Wohnen im Alter“ J. F. Giessler

Stiftungs-Schriftenreihe

Band 2/ 2010 "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius"

Von Albrecht Merkel verfasst: "Ein Polterabend oder Zum Thee bei Lepsius".

Eine Menge historischer Details zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Berlin und Nürnberg. 184 Seiten. Bestellung per Überweisung von 16,00 Euro (evtl. mit zusätzlicher Spende) pro Exemplar auf das Konto der Hypo-Vereinsbank Augsburg, Paul Wolfgang Merkel-Familienstiftung, Kto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 bitte immer mit vollständiger Lieferadresse.

Post kommt zurück: Bitte um Mithilfe!

Leider versäumen es immer wieder Familienmitglieder, uns Änderungen der Anschrift, Lebensstand u.a. rechtzeitig mitzuteilen. So kommt eine große Anzahl unserer Merkel-Nachrichten leider nicht zum Empfänger. Und das muss nicht sein!

Bitte teilt uns die aktuellen Adressen der nachfolgend Aufgeführten mit.

Blome	Friedrich	Hann Munden	Merkel	Brigitte	Tübingen
Brock	Beate	Konstanz	Merkel	Andreas	München
Cramer	Hanna	München	Merkel	Ulrich	Hof/Saale
Dennert	Florian	Freiburg	Merkel	Johannes	Freiburg
Graumann	Franka	Rostock	Merkel	Johannes	Dubai
Graumann	Karen	Lieblingshof	Merkel	Michael	Rotenburg
Harder	Johann Herm.	Nottuln	Merkel	Herta	Treuchtlingen
Hörr	Ulrich	Oberndorf	Meyer	Christel	Hennef/Sieg
Kasper	Bettina	München	Paluszak	Ulrike	Nettersheim
Kirste	Ulrike	München	Parmar-Hipp	Katja Van.	London
Kirste	Bettina	Kaiserslautern	Schneider	Jutta	München
Luzius	Anja	Tutzing	Schneider	Florian	Germering
Merkel	Johannes	Bremen	Siegling	Martin	München
Merkel	Christian	Königsbrunn	Stählin	Gerta	München
Merkel	Rudolf	Regensburg	Volck-Duffy	Elisabeth	Wiesbaden
Merkel	Deta	Hagen	Xander-Kubitschek		
Merkel	Caroline	Sorborg DK		Irene	Balingen



30.09. bis 3.10.2011: Unsere Familie trifft sich im Herbst 2011 in Südtirol

Unsere Familientage finden regelmäßig alle zwei Jahre in Nürnberg statt. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, sich auch zwischen den Familientagen in geselliger Familienrunde zu treffen.

In Absprache mit Lena und Hanni aus unserer Perwanger-Verwandtschaft (Stamm 11 Siegmund) treffen wir uns vom 30. September bis 3. Oktober 2011 im schönen Völs am Schlern – oberhalb von Bozen – in Südtirol, im **Hotel Perwanger**.

Aus dem vorläufigen Programm:

30.9. Ankunft und am Abend geselliges Beisammensein

1.10. und 2.10. Ausflüge (z.B. zur Seiseralm, Besichtigungsprogramm), Wanderungen oder Spaziergänge, Weinprobe, Einführung in die Südtiroler Küche (Mitkochen) sowie viel Kultur und Familiennachrichten.
3.10.2010 Abreise

Anreise: individuell mit Auto (Brenner-Autobahn bis Klausen bzw. Bozen Nord) oder Bahn und Bus (Bahn bis Bozen, Busbahnhof unweit vom Bahnhof, von dort werktags halbstündige Busverbindung nach Völs St. Konstantin - Richtung Seis/Kastelruth) - Bushaltestelle nur wenige Meter vom Hotel. **Hotelzimmer bucht bitte jeder selbst.**

Hotel Perwanger St. Konstantin

I-39050 Völs am Schlern – Südtirol

Tel. +39.0471.706 256

Fax +39.0471.705 429

E-mail: info@perwanger.com

www.perwanger.com (Vorwahl 0039)

Tagespreise

Euro 60,- HP pro Person im DZ

Euro 68,- HP pro Person im EZ

3-Tagespauschale (Freitag bis Montag):

Euro 160,- HP pro Person im DZ

Euro 180,- HP pro Person im EZ

1-Wochenpauschale

Euro 360,- pro Person HP im DZ

Euro 390,- pro Person HP im EZ

Kindermäßigungen zw. 50% und 20%, immer im Elternzimmer untergebracht.

Melanchthon-Gymnasium

Stuckdecken-Fresken von der Denkmalsbehörde abgelehnt

Die untere Denkmalbehörde hatte bereits grünes Licht gegeben für die Restaurierung der Fresken in der Stuckdecke der Aula des Melanchthon-Gymnasiums, die wie bekannt aus dem Salon des Merkelschen Gartenhauses ohne Fresken gerettet wurde. Studienrat Seifert hat sich mit großem Eifer für die Fresken-Restaurierung stark gemacht und in dem Restaurateur Adalbert Wiech einen erfahrenen Fachmann gefunden. Detaillierte Pläne und erste Finanzmittel aus Spenden standen bereit. Am 20. Januar 2011 hat der Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd im Rahmen seines Neujahrsempfangs die Bewohner des Stadtteils durch das Melanchthon-Gymnasium geführt und dabei auch großes Interesse für das Restaurationsvorhaben erweckt.

Nun hat die Bayerische Referat für Denkmalspflege als oberste Instanz jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach einer Präsentation des Vorhabens zusammen mit dem Hochbauamt der Stadt lehnte der für Mittelfranken zuständige Referent im Landesamt für Denkmalspflege, Dr. Uli Walter, das Restaurationsvorhaben kategorisch ab, eine „historisierende Darstellung“ werde nicht gestattet. Der Restaurator arbeitet nun an einem Konzept, wie der Eindruck der barocken Freskenmalerei doch noch im Einklang mit dem Denkmalschutz realisiert werden kann. Der Wunsch, die Decke bis zum 100-jährigen Jubiläum des Schulbezuges des Melanchthon-Gymnasiums in der Merkelsgasse am 24. April 2011 wieder im alten Glanze erstrahlen zu lassen, lässt sich aber leider nicht realisieren.

Intern

Spenden willkommen

Wir danken allen Spendern und freuen uns über jeden Geldbetrag für unsere Familienarbeit. Unter HypoVereinsbank Augsburg, Kto-Nr. **262 0 154 809, BLZ 720 200 70** sind Spenden jederzeit willkommen.

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der **Merkel-Nachrichten** freut sich über Eure Anregungen und Beiträge. Schreibt über Eure Arbeit, Eure Interessen...

Neues aus dem Internet:

Ob aktuelle Familiennachrichten oder Familiendatenbank: **www.merkelstiftung.de**

Wichtige e-Mail Adressen

Merkel-Daten & Internet:

Rainer.volck@merkelstiftung.de

Redaktion Merkel-Nachrichten:

HW.Merkel@merkelstiftung.de

Bestellung der Publikationen etc.

Franz.Merkel@merkelstiftung.de

Aus der Familie

In Freude geboren:

Wollny, Georg Sebastian 5. Dez. 2010, Berlin (8-1.9.6.2.3.1.3)

Schwarz, "Carl-Louis" Friedrich Willi, 11. Jan. 2011, Reutlingen (8-10.3.3.3.4.2.2)

Volck, Moritz Johannes Peter, 9. Feb. 2011, Düsseldorf (8-13.1.5.1.1.1.2)

Von uns gegangen.

In stillem Gedenken.

31.12.1928-16.8.2010 Ingrid Wollenweber, geb. Merkel (6-11.5.2.1.1)

19.05.1918-19.01.2011 Fritz-Otto Volck Oberstudiendirektor i.R. (5-13.1.1.3)

Stifter und Leihgeber GNM

Jahresversammlung 2010 im Germanischen Nationalmuseum

Am 13.11.2010 trafen sich die Stifter und Leihgeber im Germanischen Nationalmuseum. Im Vorstandsbericht hob Hans W. Merkel neben der guten Zusammenarbeit mit dem Museum noch einmal die punktuellen Defizite hervor, die momentan viele Altleihgeber beschäftigen. Die Aktualisierung/Kontrolle der Leihgabenlisten und Verträge bleibt weiter wesentlicher Bestandteil unserer Anliegen. Im Anschluss führte Dr. Arnulf von Ulmann - Leiter des Institutes für Kunsttechnik und Konservierung - durch ein Gemälde-Depot und stellte die Röntgenanlage des Museums vor.



Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und interessanten Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates unserer Stiftung übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.

Fotos: Nikolaus Merkel, Margit Schauer, Rainer Volck, Archiv

Redaktion & Ausführung: Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15 · 81369 München

Tel. +49089/7 69 67 80 · Fax 089/7 69 67 82
HW.Merkel@merkelstiftung.de